

FDP-Ortsgruppe Wadersloh

# Bürgerdialog thematisiert Katastrophen- und Selbstschutz

Wadersloh (gl). Die FDP-Ortsgruppe Wadersloh lädt am Mittwoch, 6. November, ab 18 Uhr, in den Saal der Gaststätte Berlinghoff, Freudenberg 5, zum Bürgerdialog rund um das Thema Katastrophen,- Zivil- und Selbstschutz ein. Im Rahmen der aktuellen Sicherheitslage für Europa einhergehend mit immer häufiger stattfindenden Starkwetterereignissen sei sowohl in ganz Deutschland, als auch im Kreis Warendorf der Katastrophenschutz wieder in den Fokus gerückt. Das geht aus einer Pressemitteilung der FDP-Ortsgruppe Wadersloh hervor.

Ebenso müsse der Schutz der

Zivilbevölkerung bei bewaffneten Konflikten wieder geplant und vorbereitet werden, heißt es weiter. Ereignisse wie der Blackout (Stromausfall) im Münsterland im Winter 2005 oder zuletzt Tornados in Liesborn-Göttingen, Lippstadt und Telgte würden demnach zeigen, dass auch der ländliche Raum stets betroffen sein könne. Bund, Land und Kommunen würden sich daher im Katastrophen- und Zivilschutz neu aufstellen.

Einigkeit besteht laut FDP dabei, dass auch jeder Einzelne in den eigenen vier Wänden ein wenig Vorbereitungen treffen sollte, um im Falle eines großen Schadens-

ereignisses, einer Katastrophe aber auch einer Aggression Dritter gegenüber Deutschland einige Tage überbrücken zu können. Außerdem sollte betroffenen Nachbarn, Freunden und Familie geholfen werden, bis notwendige Hilfsstrukturen aufgebaut sind oder der Alltag sich wieder normalisiert hat.

Diese Maßnahmen des Einzelnen werden laut Pressemitteilung Selbstschutz genannt. Je mehr der einzelne Bürger dazu befähigt sei, umso robuster könne die Gesellschaft mit derartigen Notlagen umgehen, heißt es weiter. So würde die Resilienz (Anpassungsfähigkeit) gesteigert.



Ereignisse wie die Tornados in Liesborn-Göttingen (Foto), Lippstadt und Telgte würden laut Mitteilung der FDP zeigen, dass auch der ländliche Raum von Katastrophen betroffen sein kann. Foto: Archiv